



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Günther Hildebrand (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Kreisverkehr

1. Wie viele Kreuzungen von Bundes- und/oder Landesstraßen (mit oder ohne Lichtzeichenanlage) wurden in den letzten zehn Jahren in Schleswig-Holstein in Kreisverkehre umgebaut?

Seit 1995 wurden in Schleswig-Holstein fast 100 Kreisverkehrsplätze beim Neu- oder Umbau von Kreuzungen eingerichtet. Davon entfielen 60 Kreisverkehrsplätze auf Bundes- und Landesstraßen.

2. Wie hat sich die Zahl der Unfälle
 - a. mit Kraftfahrzeugen,
 - b. mit Radfahrern und
 - c. mit Fußgängernin diesen Kreisverkehren im Vergleich zu vorher entwickelt?

Es wurden vorhandene Unterlagen zu 20 innerörtlichen und 11 außerörtlichen Kreisverkehrsplätzen ausgewertet. Im Mittel ergaben sich vor dem Umbau 3,5 Unfälle pro Jahr an jedem Knotenpunkt. Diese Anzahl verringerte sich im Mittel auf 0,7 Unfälle pro Jahr. Dies entspricht einem Rückgang von ca. 80 %. Diese positive Entwicklung ist sowohl bei den innerörtlichen als auch bei den außerörtlichen Kreisverkehrsplätzen zu verzeichnen. In der Regel nimmt auch die Schwere der Unfälle nach dem Umbau zu einem Kreisverkehrsplatz ab. Eine weitere Auswertung des Unfallgeschehens liegt nicht vor.

3. Welche Gesichtspunkte werden grundsätzlich bei Entscheidungen zum Umbau einer Kreuzung (mit oder ohne Lichtzeichenanlage) zu einem Kreisverkehr gegeneinander abgewogen?

Neben der Verkehrssicherheit werden auch Gesichtspunkte des Verkehrsflusses, der Verkehrsentwicklung, aber auch der Kostenersparnis für den Straßenbaulastträger berücksichtigt.

4. Wie wird die verkehrliche Leistungsfähigkeit von Kreisverkehren im Vergleich zu Kreuzungen (mit oder ohne Lichtzeichenanlage) beurteilt?

Die Leistungsfähigkeit eines sogenannten Kleinen Kreisverkehrsplatzes (Standardlösung) liegt deutlich höher als bei Kreuzungen ohne Lichtsignalanlage. Bei höheren Verkehrsbelastungen sind Kreuzungen mit Lichtsignalanlagen oder auch Große Kreisverkehrsplätze, die eine zweisepurige Verkehrsführung im Kreis besitzen, geeigneter.

5. Wie viele Kreisverkehre in Schleswig-Holstein mussten wegen mangelnder Verkehrssicherheit wieder in „normale“ Kreuzungen (mit oder ohne Lichtzeichenanlage) zurück gebaut werden?

Es musste bisher kein Kreisverkehrsplatz zurückgebaut werden.

6. Wie groß ist der Mindestradius für Kreisverkehre?

Der Mindestradius für die Standardform, den Kleinen Kreisverkehrsplatz, beträgt 13,0 m (d.h. 26,0 m Außendurchmesser). Empfohlen wird für Kleine Kreisverkehrsplätze jedoch ein Außendurchmesser zwischen 35,0 m (in Ortseingangsbereichen) und 45,0 m (freie Strecke).